

2 Grußworte

2.1 Grußwort der Stadt Peine



Die Junggesellschaft Vöhrum von 1862 e.V. feiert Ihr 140jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum, auf das Sie mit berechtigtem Stolz und großer Freude blicken dürfen, gratuliere ich im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Peine sehr herzlich.

Die Tradition des Vöhrumer Schützenfestes und damit auch die der Junggesellschaft geht zurück bis ins Jahr 1862. Schon damals richteten sie das Schützenfest und den Königsball aus. Seit dem Jahr der Vereinsgründung ist nicht nur reichlich

Wasser die Fuhse hinunter geflossen. Unser Land hat eine wechselvolle Geschichte erlebt, düstere Jahre wichen einer Zeit des allgemeinen Wohlstandes und der sozialen Absicherung. In einer Zeit des ständigen technischen Fortschritts und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Wandel war die Junggesellschaft Vöhrum stets darauf bedacht, örtlich gewachsenes Brauchtum zu pflegen und zu bewahren. Dies war und ist ihre Stärke.

Die Junggesellschaft Vöhrum ist bis heute eine der tragenden Säulen des örtlichen Gemeinlebens in Vöhrum. Durch das außergewöhnliche Engagement bei der Ausrichtung des Schützenfestes und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen ist darüber hinaus eine enge Verbundenheit zu den anderen örtlichen Vereinen entstanden. Um die Zukunft der Junggesellschaft ist mir nach alledem nicht bange.

Ich wünsche den Vöhrumer Jungesellen anlässlich ihres Jubiläums ein besonders harmonisches und fröhliches Schützenfest 2002 und für die Zukunft alles Gute.

Peine, im August 2002

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Udo Willenbücher". The signature is written in a cursive style.

(Udo Willenbücher)
Bürgermeister

2.2 Grußwort des Ortsrates Vöhrum

Die Junggesellschaft Vöhrum von 1862 e.V. blickt in diesem Jahr auf 140 Jahre zurück und ist somit der älteste Verein in Vöhrum. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr herzlich.

1983 wurde unsere Chronik "von Vorden nach Vöhrum" herausgegeben. Bei der Erforschung unserer Ortsgeschichte fanden wir auch eine Zeitungsanzeige aus dem Jahre 1862, in der die Schaffer zum Vöhrumer Schützenfest einluden. Ob es sich nun um das Gründungsjahr handelte, konnte nicht festgestellt werden. Vielleicht ist die Junggesellschaft in Vöhrum noch älter.

Mit grosser Freude habe ich nun vernommen, dass anlässlich der 140 Jahre auch eine Erweiterung des Berichtes in der Ortschronik über die Junggesellschaft vorgenommen wurde und eine eigene Junggesellen-Chronik erstellt wurde. Sie wird bei einer Festveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Junggesellen wissen, wie man richtig feiert. So wird das 140jährige Bestehen auch zum Anlass genommen, zwei neue Fahnen zu weihen. Diese Fahnen sollen an das Gründungsjahr erinnern.

Vor 140 Jahren haben die jungen Männer Vöhrums das Schützenfest ausgestaltet, das tun sie auch heute noch, gemeinsam mit der Schützengilde. Ich wünsche mir, dass unsere Junggesellen weiterhin gute Jugendarbeit leisten und auch in der Zukunft mit zahlreichen Mitgliedern in den traditionell weissen Hosen bei unserem Schützenfest mitmarschieren.

Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr wünscht der Junggesellschaft Vöhrum e.V., eine schöne Feier, eine harmonische Fahnenweihe und weiterhin eine erfolgreiche und sportliche Zukunft.



Ortsbürgermeister



2.3 Grußwort des Landkreises Peine



Ganz schön alt geworden - dabei aber unglaublich jung geblieben: Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können? Sie kann es, die nunmehr 140-jährige Junggesellschaft Vöhrum der ich - auch im Namen des Kreistages und der Verwaltung des Landkreises Peine - zu ihrem großartigen Geburtstag sehr herzlich gratuliere.

Die Tatsache, dass der Verein so lebendig und voller Agilität sein überaus beachtliches Jubiläum feiern kann, beweist, dass es ihm gelungen ist über allen Zeitenwandel die Aktivitäten interessant und attraktiv erscheinen zu lassen.

Die Junggesellschaft gründet sich in Vöhrum im gleichen Jahr, als Otto von Bismarck vom späteren deutschen Kaiser Wilhelm I zum Ministerpräsidenten berufen wurde. Solche Vergleiche verdeutlichen eindrucksvoll die historischen Dimensionen, die mit diesem Jubiläum einher gehen.

Noch heute nimmt der Verein einen überaus wichtigen und prägenden Platz im gesellschaftlichen Leben der Ortschaft ein. Vereine - so wurde es einmal ausgedrückt - sind ein Klassenzimmer in der Schule der Demokratie. Insbesondere gilt das auch für die Junggesellschaft in Vöhrum, wo jungen Männern seit nunmehr 140 Jahren nicht nur ausreichend Gelegenheit zum Feiern gegeben wird, sondern wo auch gesellschaftliche Werte innerhalb der dörflichen Gemeinschaft vermittelt werden.

Es ist nicht nur die Übernahme von Verantwortung bei der Ausrichtung von Feierlichkeiten wie dem traditionellen Vöhrumer Schützenfest, mit der sich die Junggesellschaft im örtlichen Vereinsgefüge nahezu unentbehrlich macht. Ich stelle das für den Verein mit seiner derart langen Tradition und bemerkenswerten Historie mit großer Sympathie fest.

Der Junggesellschaft Vöhrum wünsche ich, dass sie sich ihren jugendlichen Schwung auch in Zukunft bewahren möge - zum einen für ein zukunftsweisendes Eintreten im Sinne der örtlichen Gemeinschaft, zum anderen aber auch, um den Menschen hier noch viele fröhliche und stimmungsvolle Feste schenken zu können.

A handwritten signature in black ink that reads "Franz Einhaus". The script is cursive and somewhat stylized.

Franz Einhaus
Landrat